

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zur Einführung</b>	<b>9</b>
a. Aus den Augen, aus dem Sinn	9
b. Erschwernisse der Spurensuche	11
c. Hineinleuchten in die Dunkelheit	12
<b>1. Der Schuckenhof: Die bäuerlichen Grundlagen</b>	<b>15</b>
a. Der Grundbesitz des Schuckenhofs	16
b. Frühe Erwähnungen und Namensdeutung	20
c. Der Hof Schuckmann und das Amt Barkhausen	24
d. Die grund- und landesherrlichen Lasten des Schuckenhofs vor 1619	29
e. Die Kotten des Schuckenhofs	33
f. Der Waldbesitz	34
<b>2. Die Familie Schuckmann auf Schuckenhof</b>	<b>37</b>
a. Die Familie Schuckmann im 15. und 16. Jahrhundert	37
b. Abt Heinrich Schuckmann (um 1495–1579)	42
c. Niedergang und Verkauf des Schuckenhofs	46
d. Die Stammfolge der Familie Schuckmann	54
<b>3. Im Besitz der von Wrede</b>	<b>57</b>
a. Ein Epochenwechsel durch Privatisierung	57
b. Der Schuckenhof-Status als von Wredescher Besitz	59
c. Der Kaufstreit Schuckmann/Wrede (1620–1635)	60
d. Gut Schuckenhof unter Philipp Eberhard von Wrede (1619–1635)	63
e. Philipp Eberhard von Wrede und die „Fruchtbringende Gesellschaft“	66
f. Alexander Günther von Wrede als Gutsherr (1635–1650)	69
g. Der Übergang von Schuckenhof in den Besitz der von Kessel	74
<b>4. Im Besitz der von Kessel</b>	<b>77</b>
a. Die Besitzerfolge vor 1700	77
b. Das Erbe im Generationenstreit (1700–1712)	78
c. Eine skrupellose Stiftsdame	82
d. Die „Münstersche Intrige“ (1713)	84
e. Die Rache des Stiftsherrn (1713–1716)	86
f. Ein neuer Verbündeter (1717–1718)	88
g. Das Scheitern des Krentruper Kirchbaus (1719)	89

h. Familienkrieg gegen Hermann Werner von Kessel (1719–1723)	91
i. Die Entmachtung der Äbtissin (1722–1726)	93
k. Die Tragödie des Ferdinand Friedrich von Kessel (1723–1724)	95
l. Die Versteigerungsversuche von Hovedissen und Schuckenhof (1724–1725)	98

## **5. Im Besitz der von Piderit** **101**

a. Piderits Übernahme von Gut Schuckenhof (1726)	101
b. Christoph (von) Piderit – eine Beamtenkarriere	105
c. Macht und Vermögen im Zwielficht	111
d. Präsident Piderit als Gutsbesitzer (1726–1756)	115
e. Verfall und Verlust unter Christoph Philipp von Piderit (1751–1768)	119
f. Gut Schuckenhof unter landesherrlicher Verwaltung (1768–1773)	122

## **6. Im Besitz der von Borries** **125**

a. Franz Christian (von) Borries – eine biografische Skizze	125
b. Schuckenhof im Besitz des Franz Christian (von) Borries (1774–1795)	126
c. Ein „Mammut-Testament“ stellt die Weichen	128
d. Schuckenhof am Beginn des 19. Jahrhunderts	130
e. Holzbewirtschaftung auf Schuckenhof	134
f. Schuckenhof im 19. Jahrhundert	137
g. Die Auflösung des Gutes Schuckenhof (1889–1892)	140

## **Anhang**

a. Anmerkungen	144
b. Quellen- und Literaturverzeichnis	166
c. Bildnachweis	172